



## Unterlagen der (Bezirks)Jugendsekretariate

<b>Archiv</b>	Staatsarchiv des Kantons Zürich
<b>Datum</b>	2010.12.21
<b>Aktenbildende Stelle (Provenienz)</b>	(Bezirks)Jugendsekretariate (11, Zusammenführung zu 4 Regionen im Gange)
<b>Betreff/Inhalt</b>	Gesamte Aktenproduktion der Jugendsekretariate; dies betrifft rund 60 Aktengruppen aus den Aufgabenfeldern Geschäftsleitung, Kleinkindberatung, Jugend- und Familienberatung, Berufsberatung, Elternbildung und Alimentenhilfe.
<b>Zeitraum</b>	Ab 2000
<b>Menge</b>	ca. 110 Lfm pro Jahr (alle 11 Bezirke)
<b>Form/Format</b>	Akten grösstenteils Papier, Fallverwaltungsdaten aus Beratungen in 3 verschiedenen Fachapplikationen
<b>Bewertungsentscheid</b>	<p>Grundsätzlich: Provenienzprinzip und Federführung als Leitlinien, da die Jugendsekretariate als ausführende Organe der Kinder- und Jugendhilfe u.a. Projekte des vorgesetzten Amtes für Jugend und Berufsberatung umsetzen und vormundschaftliche Massnahmen zu Gunsten Minderjähriger im Auftrag der kommunalen Behörden vollziehen (Amtsvormundschaft).</p> <p>Wichtige Bewertungsentscheide:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jahresberichte: vollständig</li><li>• Protokolle: nur auf Ebene Geschäftsleitung</li><li>• Fallakten freiwillige und gesetzliche Jugend-/Familienberatung: Klumpenstichprobe nach formalem Merkmal als systematische Auswahl (ca. 10%); Mandate auf Grund ZGB Art. 298, 310-312, 368 vollständig als besondere Klasse; herausragende Einzelfälle als inhaltliche Auswahl</li><li>• Fallakten andere Beratungen: nur Musterauswahl</li><li>• Fallverwaltungsdaten (Stammdaten)/Karteien: vollständig</li><li>• Buchhaltung Alimentenhilfe und Mündelbuchhaltung: vernichten</li></ul>
<b>Begründung</b>	
<b>Bemerkungen</b>	Das umfassende Bewertungsmodell Jugendsekretariate gilt für Akten ab 2000 und prospektiv, teilweise werden die Bewertungsentscheide auch für ältere Akten (1920-2000) angewendet.